

Zunächst wurde die Befangenheit von Herrn Dobersalske festgestellt.

Abg. Hauser und Abg. Herchenbach-Herweg baten um Prüfung, ob nicht bereits eine OGS zum kommenden Schuljahr eingerichtet werden könne. Insbesondere, da durch eine mögliche Einrichtung einer OGS auch weitere Fördermittel, z. B. für die Gestaltung von Räumen und Außenanlagen möglich seien. KVD´in Schrödl wies daraufhin, dass eine Umfrage ergeben hätte, dass keine 20 bis 25 Kinder angemeldet würden und somit keine OGS zustande käme. Außerdem erklärte KVD´in Schrödl auf Nachfrage von Abg. Dr. Lamberty, dass die Schulen die Einrichtung einer OGS stark befürworten.

Ltd. KVR Allroggen merkte an, dass die Beschlussvorlage hinter dem Wort „einzurichten“ wie folgt ergänzt werden müsste: "unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsreste aus 2006 bzw. entsprechender Haushaltsmittel für das Jahr 2007.“

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss: